



# HAFLINGERMUSEUM IN JENESIEN

Handwerk aus vergangener Zeit  
Leben und Arbeiten am Bauernhof  
Haflingerpferd

Führung: Museumsverein Jenesien (MVJ)



In dem in Form eines traditionellen Strohdachstadelns zur Jahrtausendwende errichteten gefälligen Gebäude sind in den zwei oberen Stockwerken die Dokumentation zum Haflingerpferd sowie die Geräte und Fuhrwerke untergebracht, die das Leben und Arbeiten der Menschen auf dem Gebiet um den Salten begleitet und ermöglicht haben.

Der Besuch der Ausstellung und die Beschäftigung mit diesen Objekten führt uns in eine beinahe versunkene Welt und weckt bei den Älteren Erinnerungen an vergangene Zeiten und soll der Jugend das Leben und Wirtschaften der Vorfahren nahebringen.

Sammeln – Bewahren – Darstellen – Erforschen



# Haushalt

Kochen - Waschen - Brot backen- Milchwirtschaft



# Vom Korn zum Brot



Erführen

Pflügen

Aussaat

Eggen

Kornschnitt

Dreschen

Windmühle

Mahlen



# Handwerk

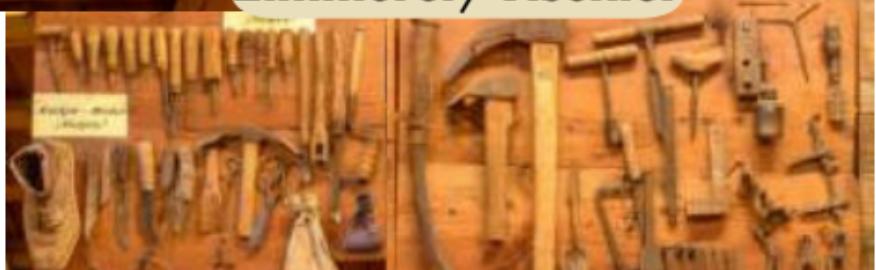


Schneider\*in

Koschpm- Mocher



Zimmerer/Tischler



# Handwerk

Schmied



Sattler



Schuster



# Das Pferd hilfreich bei der Arbeit am Hof

Schon früh hat man in Jenesien auch mit der Zucht der Haflingerpferde begonnen und so den Fortbestand der Rasse gewährleitet.



Das Haflingerpferd, fuchsbraun und mit blonder Mähne, beheimatet besonders auf dem Tschöggelberg, genügsam und gutmütig und dennoch leistungsstark, hat in dieser Gegend das Überleben des Menschen gewährleistet.  
Ihm als Arbeitstier und nicht als Freizeitpferd ist ein Stockwerk im Museum gewidmet.



# Das Pferd als Zugtier



# ... und als Tragtier

"Auf den nur schwer befahrbaren Wegen zu den Bergdörfern um Bozen hat sich noch die älteste Art der Warenbeförderung im Gebirge, das Säumen mit Pferden, erhalten. Sicherer Schrittes klimmen die Bergrößlein mit ihrer auf breitem Saumsattel aufgebauten Last die steilen holprigen Wege hinan.

Für diesen um Bozen ausgiebig in Gebrauch stehenden Saumverkehr werden noch eigens dafür ausgebildete Behältnisse verwendet: Die einseitig ausgebauchten Flechtkörbe für die festen Waren, die schweren ledernen Beutel für Mehl, die flachen Fäßchen für den Wein. Mit dieser bequemen angepaßten Bepackung überwinden die behenden Haflinger Pferde die beschwerlichsten Steigungen und dulden es noch willig, daß auch der Saumknecht oder Bauer durch Anhalten am Schweife die Mühe des steilen Weges sich erleichtert."

Hugo Atzwanger, Saumpferde, Der Schlern 30, 1956, S. 331, 2 Abb.



# Ochsenfuhrwerk



Ochsenjoch, Heuwagen, Buckelkorb und Kraxe  
Ferggl  
Heutuch

# Heuarbeit



Tengln  
Wetzstein  
Gabeln  
Rechen  
Mähen  
Heu einführen

# Für Schüler:



Angebote für Schülerinnen und Schüler:

Schauen-Erzählen-Tun-Ausprobieren

Leben am Hof (bis etwa 1960)

Vom Korn zum Brot

Herd und Küche

Wolle und Schafsschur

Wäsche waschen

Beleuchtung einst und jetzt

Das Bauernjahr beim Rieder

Kontakt auf der Rückseite!

Wortspiele und Rätsel erhältlich!

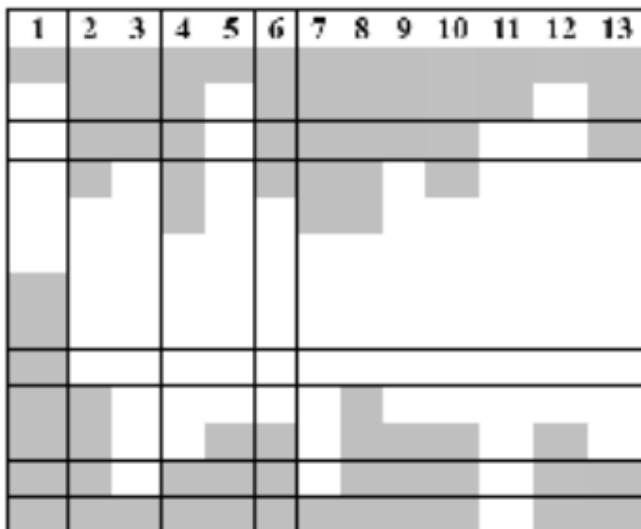
Haflingermuseum  
Flaaser Strasse 9 (beim Sportplatz)  
39050 Jenesien

**Kontakt & Anmeldung:**  
**Erich Egger - Tel. +39 331 6241968**



Gute Erreichbarkeit mit dem Bus 156  
Aktueller Fahrplan abrufbar auf [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info)

In guter Nachbarschaft:  
Pferdehöfe Unterwirt und Wieterer sowie die Pferdeklinik



- 01 Dient zum Acker umbauen
- 02 Mähwerkzeug
- 03 Dient zum Schärfen von Sichel und Sense
- 04 Gerät zum Sammeln des Heus
- 05 Antrieb für die Mühle
- 06 wird beim Kornschnitt gebraucht
- 07 Schärfen des Mähwerkzeugs

- 08 Braucht man zum Einarbeiten der Samen und Lockern des Ackers
- 09 Wichtiges Gerät für die Flachswearbeitung
- 10 Zweirädriger Karren
- 11 Getreidewanne
- 12 Großer Behälter für Getreide
- 13 Gewinnung der Getreidekörner